

(expleo)

Die Zukunft der Arbeit: Eine Analyse der Prozessautomatisierung



Inhalt

Kurzfassung	3
Key Findings	4
Einführung	5
Kapitel 1: Die technikbegeisterte Generation	6
Kapitel 2: Zusammenführen von Menschen und Robotern	10
Kapitel 3: Angst vor der Automatisierung	14
Kapitel 4: Groß denken, klein anfangen, schnell vorwärtsbewegen	18
Kapitel 5: EmPOWERment für die Menschen	23
Kapitel 6: Ihr Weg zu mehr Effizienz & Produktivität	30
Über Expleo	33



Kurzfassung

Die Arbeitswelt befindet sich im schnellsten Wandel seit Jahrzehnten.

Die perfekte Kombination aus einer Generation digitaler Arbeitnehmer, der Weiterentwicklung intelligenter Technologien und einer stärkeren Fokussierung auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat den Status quo durcheinander gebracht.

Bisher konzentrierte sich ein Großteil der Diskussion darauf, wo wir arbeiten - mit einer steigenden Beliebtheit von Remote Work. Die nächste Debatte muss sich aber weniger auf das Wo, sondern viel mehr auf das Wie konzentrieren.

Wir dürfen jedoch nicht zulassen, dass die überholten Einstellungen, die der flexiblen Arbeit so lange im Wege standen, erneut zum Hindernis werden. Alteingesessene Führungskräfte mit traditionellen Arbeitsansichten müssen weichen und neuen Köpfen die Möglichkeit geben, die nächste Stufe des Wandels einzuleiten.

Neue technologische Initiativen, insbesondere solche, die Technologien zur Prozessautomatisierung (PA) wie die robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA) nutzen, sind oft mit Ängsten verbunden. Die Gefahr, den eigenen Arbeitsplatz zu

verlieren, oder eine damit einhergehende Restrukturierung ganzer Geschäftsmodelle werden als häufige Gründe aufgeführt. Auch wenn eine gewisse Scheu sicherlich verständlich ist, so muss diese schnell überwunden werden.

Einst eine Technologie von morgen, ist die Prozessautomatisierung heute schon sehr präsent. Es ist der am schnellsten wachsende Sektor des globalen Softwaremarktes¹ und da fast die Hälfte des durchschnittlichen Arbeitstages mit manuellen Aufgaben verbracht wird², sprechen die Vorteile von PA-Initiativen für sich.

Der Aufbau einer digitalen Belegschaft mag zunächst wie eine monumentale Aufgabe klingen. Aber wie die meisten großen Reisen, beginnt auch diese mit einem ersten Schritt.

In diesem Bericht befassen wir uns mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Prozessautomatisierung, mit den Hindernissen, die ihrer Einführung im Wege stehen, und mit der Frage, wie Sie Ihre Mitarbeiter in den Implementierungsprozess einbeziehen können. So stellen Sie die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter in den Vordergrund, überlassen monotone Prozesse den Robotern und schaffen einen Arbeitsplatz, der für alle einwandfrei funktioniert.

¹<https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2019-06-24-gartner-says-worldwide-robotic-process-automation-so>
²<https://www.mckinsey.com/industries/technology-media-and-telecommunications/our-insights/the-social-economy>

Key Findings

DIE PROZESS-
AUTOMATISIERUNG WIRD

97Mio.

NEUE JOBS SCHAFFEN⁴

91%

DER BÜROANGESTELLTEN SIND DER MEINUNG, DASS IHRE ARBEITGEBER BEREIT SEIN SOLLTEN, MEHR IN DIGITALE UND TECHNOLOGISCHE SCHULUNGEN FÜR IHRE MITARBEITER ZU INVESTIEREN⁷

68%

DER ARBEITNEHMER WELTWEIT SIND AUF JEDEN FALL ZU EINER UMSCHULUNG BEREIT UND WEITERE 29 % SIND BEREIT, SICH UMSCHULEN ZU LASSEN, WENN ES DENN NOTWENDIG SEIN SOLLTE⁵

BIS 2024
WERDEN ÜBER

75%

ALLER ORGANISATIONEN EIN GEWISSES MASS AN AUTOMATISIERUNG EINFÜHREN⁸

58%

DER MANAGER SIND ZUVERSICHTLICH, WAS DIE DIGITALE BEREITSCHAFT IHRES UNTERNEHMENS ANGEHT³

41%

ALLER ARBEITNEHMER WELTWEIT GEBEN AN, DASS SIE HEUTE BESORGTER ALS NOCH VOR EINEM JAHR SIND, WAS AUTOMATISIERUNGS-PROZESSE ANGEHT⁶

³ <https://www.businesswire.com/news/home/20210608005313/en/C-Suite-Threatens-Digital-Transformation-Success-as-Managers-Struggle-with-Disruptions-2.5x-More-According-to-ABBYY-Survey>

⁴ http://www3.weforum.org/docs/WEF_Future_of_Jobs_2020.pdf

⁵ <https://www.bcg.com/en-gb/publications/2021/decoding-global-trends-reskilling-career-paths>

⁶ <https://www.bcg.com/en-gb/publications/2021/decoding-global-trends-reskilling-career-paths>

⁷ <https://www.uipath.com/newsroom/employees-around-the-globe-demand-new-skills-training-from-their-employers>

⁸ <http://phc.pt/enews/IDC-FutureScape.pdf>

Setzen Sie das volle Potenzial Ihrer digitalen Belegschaft frei

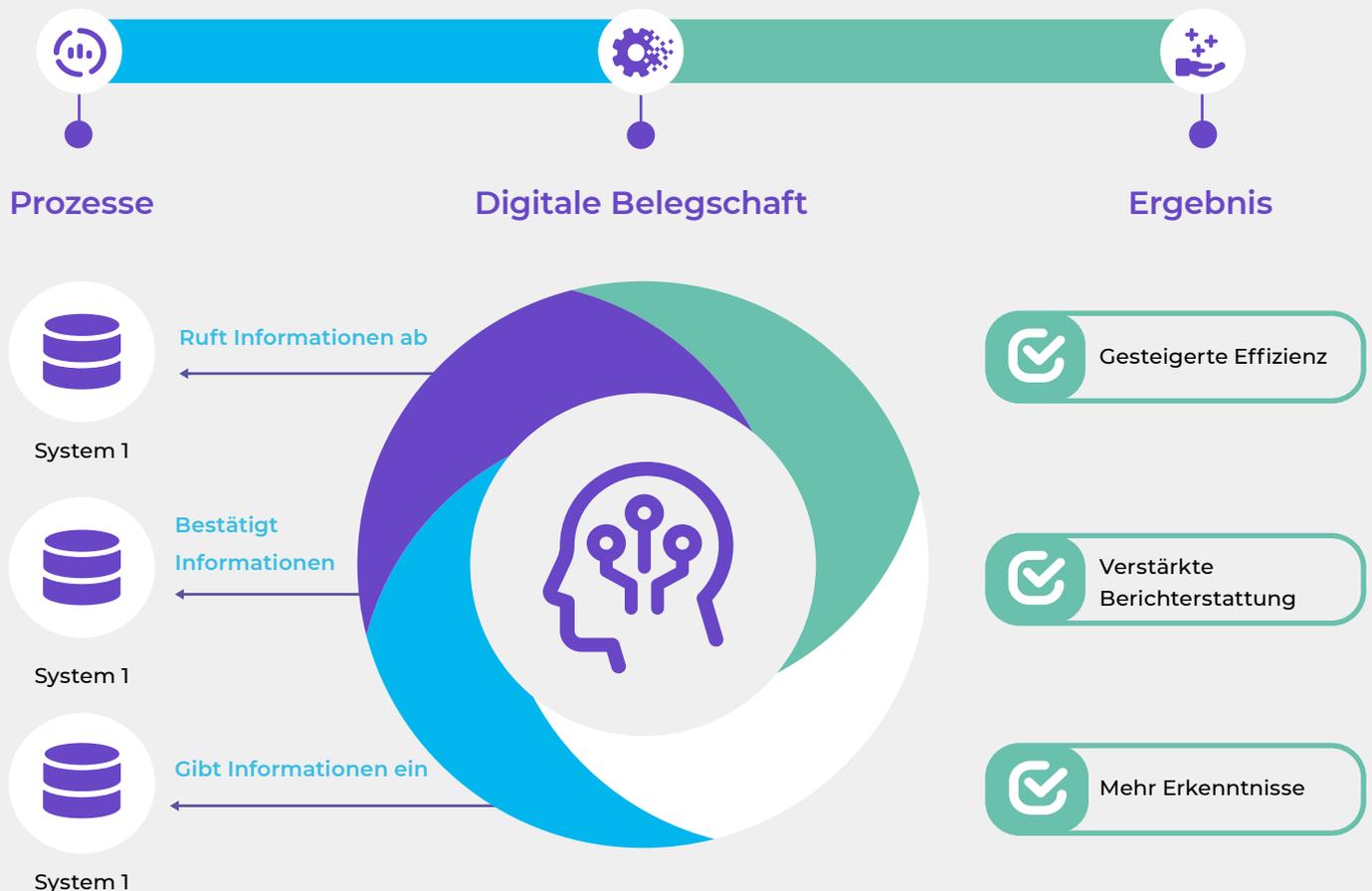
Eine Einführung in die Prozessautomatisierung

Die heutige Unternehmenslandschaft ist wettbewerbsintensiver als je zuvor. Die von Amazon, Netflix, Uber & anderen Geschäftsmodellen vorangetriebene On-Demand-Kultur hat sich auf jeden Aspekt unseres Lebens ausgedehnt. Ein einwandfreier Service zu einem angemessenen Preis ist heute die Norm und Verbraucher erwarten einen gleich hohen Standard von allen Dienstleistern.

Um wettbewerbsfähig zu sein, müssen Unternehmen flexibler werden sowie neue und innovative Wege finden,

um mit weniger Aufwand mehr zu erreichen.

PA automatisiert manuelle Prozesse ganz oder teilweise und verbindet unterschiedliche Systeme, damit Ihr Unternehmen intelligenter und nicht härter arbeiten kann. Denken Sie an eine Dateneingabe in einem Bruchteil der Zeit, eine Auftragsabwicklung ohne Rückstände und eine Dokumentenprüfung ohne die Gefahr von menschlichen Fehlern. Indem Sie die Routinearbeiten den Maschinen überlassen, können Ihre Mitarbeiter ihre Zeit damit verbringen, den außergewöhnlichen Service zu bieten, den Ihre Kunden verdienen.



Die technikbegeisterte Generation:

Mitarbeiter des Internet-Zeitalters treiben die Automatisierungsrevolution voran.

Eine neue Generation von technikaffinen Menschen tritt in die Arbeitswelt ein. Sie sind die erste Generation, die mit moderner Technologie aufgewachsen ist und eine neue, digital-orientierte Sichtweise hat, die die alten Denkweisen letztendlich verdrängen wird. Es ist an der Zeit, den digitalen Weg einzuschlagen.

Neue Technologien und disruptive Marktteilnehmer stellen Führungskräfte vor Herausforderungen

Erfahrung und Weisheit sind am Arbeitsplatz begehrt, und das aus gutem Grund. Aber das bedeutet oft, dass sich die Entscheidungsfindung auf festgefahrene Ansichten und eine risikoscheue Denkweise stützt. In den Vorstandsetagen sitzen erfahrene Führungskräfte, die aber oftmals die neuesten technischen Entwicklungen nicht erkennen. Das ist ein Nachteil der etablierten Denkweise und wirkt sich negativ auf den Innovationsgrad und gleichzeitig auf das Wachstumspotenzial aus.

Trotzdem suchen die Unternehmen nach wie vor erfahrene Führungskräfte im technischen Bereich. Laut einer Studie von Korn Ferry liegt das Durchschnittsalter von CIOs in allen Branchen heute bei 55 Jahren, vier Jahre älter als im Jahr 2016.¹⁰

Das schnelle Voranschreiten des technologischen Wandels motiviert selbstbewusste, zielstrebige Denker dazu, den Status quo infrage zu stellen. Es ist an der Zeit zu hinterfragen, ob Mainstream-Denken zu einem Hindernis geworden ist und wie man es am besten schafft, dass eine Generation mit einer erfrischenden Denkweise eine wichtigere Rolle bei der Definition und Umsetzung von Veränderungen übernimmt.

“Ich höre viele digitale Schlagworte, aber ich bin mir nicht sicher, wie ich damit umgehen soll. Ich weiß, dass die Digitalisierung wichtig ist, aber wie können wir den Wert erfassen?”

Vorstandsvorsitzender, zitiert im McKinsey-Artikel “5 Questions Boards Should Be Asking About Digital Transformation”, Q2 2021⁹

Eine Forschungsstudie aus dem Jahr 2021 unter 1.200 IT-Entscheidungssträgern ergab, dass zwar

82%

der oberen Führungskräfte zuversichtlich sind, dass ihr Unternehmen auf die Digitalisierung vorbereitet ist, aber nur

58%

ihrer leitenden Mitarbeiter der gleichen Meinung sind, was eine beunruhigende Diskrepanz darstellt¹⁰

⁹ <https://hbr.org/2021/06/5-questions-boards-should-be-asking-about-digital-transformation>

¹⁰ <https://www.businesswire.com/news/home/20210608005313/en/C-Suite-Threatens-Digital-Transformation-Success-as-Managers-Struggle-with-Disruptions-2.5x-More-According-to-ABBYY-Survey>

Die Generation Z sieht technologiegestützte Lösungen als Hilfsmittel, nicht als Komplikation.

Die Generation Z, also all diejenigen, die ab 1995 geboren wurden, treten in Scharen in das Berufsleben ein. Gleichzeitig gehen geschätzt rund 20 Mio. Babyboomer bis 2025 am deutschen Arbeitsmarkt in den Ruhestand. Diese Umbruchphase ist ganz natürlich, aber für diejenigen, die heute in die Arbeitswelt eintreten, gibt es dank der Technologie mehr Möglichkeiten für einen schnellen Aufstieg.

Die Generation Z ist die erste, die inmitten der digitalen Transformation aufgewachsen ist. Sie begrüßen Technologie als Hilfsmittel, nicht als Komplikation oder Kostenfaktor. Wo ältere Generationen ein Problem eventuell durch den Einsatz zusätzlicher Ressourcen lösen, ist die Generation Z in der Lage, stattdessen die Technik für Lösungen zu nutzen.

„Ein digitales Mindset setzt Offenheit, Interesse an neuen Technologien, Arbeitsmodellen und Prozessen sowie das Hinterfragen des Status quo und das Ausprobieren neuer Ansätze voraus.“

Christof Lessiak,
Technische Universität
Brünn (2020)¹³

Da die Menschen der Generation Z mit den technischen Möglichkeiten aufgewachsen sind, unterscheidet sich ihre Denkweise von früheren Generationen. Sie sind praktisch veranlagt und wagen es, groß und uneingeschränkt zu denken. Sie blicken über die Grenzen hinaus, haben ein ausgeprägtes kulturelles Bewusstsein, eine hohe Arbeitsmoral und eine Leidenschaft für positive Maßnahmen.

Führungskräfte müssen ihre anders denkenden Mitarbeiter verstehen und motivieren, um sich diese neue Denkweise zunutze machen zu können. Das bedeutet, dass es ihnen möglich sein muss, bestehende Arbeitsweisen positiv zu hinterfragen, und sie mit Zeit und Ressourcen unterstützt werden, um Lösungen zu entwickeln und ihre Ideen zu teilen.



„Das Team von Expleo Process Automation sieht sich in der Verantwortung, das gesamte Potenzial der von uns eingesetzten Technologien voll auszuschöpfen. Wir haben ein vielseitiges Team, das sich nicht scheut, die größten Herausforderungen unserer Kunden mit neuen, frischen Denkansätzen anzugehen.“

Rebecca Keenan,
Globale Leiterin – Prozessautomatisierung, Expleo

¹² <https://annuity.com/10000-baby-boomers-retire-each-day>

¹³ https://konference.fbm.vutbr.cz/workshop/useruploads/files/sbornik/sbornik_workshopu_2020.pdf p. 121.

Die Führungsebene muss eine Kultur der Chancen schaffen, um die Energie der Tech-Generation zu nutzen.

Die Unternehmenskultur muss von oben geprägt werden. Führungskräfte sind daher angehalten, eine Reihe von Initiativen zur Förderung neuer Technologien zu unterstützen.



Erweitern Sie den Horizont der Führungsebene:

47 % der Befragten sind der Meinung, dass durch die digitale Transformation die Zuständigkeiten innerhalb der Führungsebene nicht mehr so klar geregelt sind.¹⁴ Das technische Wissen muss in der gesamten Führungsetage erweitert werden, ebenso wie eine bessere Abstimmung zwischen CEO, CIO und CFO.



Schaffen Sie eine Kultur der digitalen Transformation:

Sehen Sie die Technik als eine Chance, nicht als Hindernis. Fördern Sie eine exponentielle Denkweise anstelle einer schrittweisen Denkweise, um bessere Ergebnisse zu erzielen.



Unterstützen Sie die Engagierten:

Nutzen Sie die von der Generation Z mitgebrachten digitalen Fähigkeiten und bringen Sie sie mit Führungskräften zusammen, um die neuesten technischen und sozialen Trends zu nutzen. Technische "Shadowboards" sollten zur Norm werden, damit erfahrene Personen und jüngere Mitarbeiter eine Plattform haben, um Wissen und Meinungen auszutauschen.



Achten Sie auf die Denkweise des mittleren Managements:

Binden Sie langjährige Führungskräfte der mittleren Ebene mit ein und bilden Sie sie weiter aus, um Botschafter für den digitalen Wandel zu schaffen.

Nur so kann das schlummernde Potenzial der technikbegeisterten Generation voll ausgeschöpft werden.

¹⁴ <https://www.apptio.com/company/news/press-releases/digital-transformation-is-changing-c-suite-dynamics-as-cios-are-emboldened-to-become-the-most-effective-leader-of-change/>



80.000 Bestellungen werden jede Woche fehlerfrei bearbeitet ...

... machen Sie sich bereit, Ihren Vorsprung zu feiern.

Zusammenführen von Menschen und Robotern:

Der wahre Wandel des hybriden Arbeitens

Menschen und Roboter sind zunehmend voneinander abhängig, aber selten vereint. Um diese beiden Teams zu verbinden und Ängste zu zerstreuen, muss ein Umdenken stattfinden: Die Technik ist dazu da, sich auf die Routineaufgaben zu konzentrieren, damit die Menschen sich auf die erfüllendere, kreative und strategische Arbeit freuen können.

Es geht um das “Wie”, nicht um das “Wo”, wenn es um die Verbesserung von Arbeitsabläufen und Produktivität geht

Die Lockdowns haben die Diskussion darüber in den Mittelpunkt gerückt, “wo” die Menschen in Zukunft arbeiten sollen. Die dringendere Frage ist jedoch “wie”. Mit dem Aufkommen der roboter-gestützten Prozessautomatisierung (RPA) und der Unvermeidbarkeit von Robotern am Arbeitsplatz müssen Arbeitsregelungen definiert werden, die Menschen und Roboter berücksichtigen.

Es ist allgemein bekannt, dass **bis zu 50 % der RPA-Programme beim ersten Versuch scheitern**, aber das liegt nicht daran, dass die Technologie nicht funktioniert. Das liegt daran, dass Menschen sich nicht an neue Herausforderungen und neue Arbeitsweisen anpassen.

Viele Fallstudien sind selektiv und konzentrieren sich auf Erfolgsgeschichten mit schlagzeilenträchtigen Zahlen zu Return of Investments & Zeiteinsparungen. Aber hier betrachten wir das Gute und das Schlechte mit.

Kundenstory: Warum der Mensch im Mittelpunkt von PA stehen muss

Expleo hat mit mehreren Kunden zusammengearbeitet, die in der Vergangenheit kleine Machbarkeitsstudien oder Pilotprojekte durchgeführt haben, denen es jedoch nicht gelang, die Automatisierung langfristig zu skalieren.

Nach anfänglichen Erfolgen fällt es diesen Unternehmen oft schwer, von zunächst ein bis fünf automatisierten Prozessen, auf eine zweistellige Zahl zu kommen.

Ein geringes Engagement der Mitarbeiter ist eine häufige Herausforderung, ebenso wie zusammenhangslose Betriebsmodelle, die sich nicht in bestehende Arbeitsabläufe und Prozesse integrieren lassen.

Dies unterstreicht die Notwendigkeit, den Mensch in den Mittelpunkt von PA-Initiativen zu stellen. Die Mitarbeiter müssen während des gesamten Prozesses einbezogen werden, wobei der Schwerpunkt auf der Frage liegen muss, wie PA ihre Arbeit verbessern kann und wie sich ihre Arbeitsaufgaben voraussichtlich verändern werden sowie welche Möglichkeiten der Umschulung und Weiterbildung sich daraus ergeben.

Der personenzentrierte Ansatz der PA kann viele Vorteile mit sich bringen, wie:

- **Erhöhte Produktivität durch reduzierte Prozesszeiten**
- **Verstärkter Einsatz von PA in allen Organisationen**
- **Genauere Ergebnisse beim ersten Versuch**
- **Verbessertes Engagement der Mitarbeiter durch stärkere Konzentration auf erfüllende Aufgaben**

RPA ermöglicht individuelles und geschäftliches Wachstum im Zusammenspiel mit Robotern, wenn es richtig umgesetzt wird.

Wirtschaftliche Herausforderungen und Fragen der Arbeitsplatzsicherheit haben die Angst vor einem "Aufstieg der Maschinen" geschürt. Bei RPA geht es jedoch nicht darum, dass Roboter die Arbeit übernehmen, sondern darum, Menschen von monotonen und banalen Aufgaben zu befreien, damit sie sich auf höherwertige Tätigkeiten mit größerer Wirkung konzentrieren können.

Es ist wichtig, hybride Arbeitsbeziehungen so zu gestalten, dass sie von Menschen geführt werden und Roboter nur als Ergänzung und nicht als Ersatz dienen.

Um den Ängsten entgegenzuwirken, sollten Unternehmen die 5 Phasen der RPA-Implementierung berücksichtigen, wie sie vom Weltwirtschaftsforum skizziert wurden.¹⁵



Jede Phase erfordert Zeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis von den Führungskräften.

Ein Ansatz, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, ist für eine harmonische Hybridarbeit unerlässlich.

Während einer PA-Implementierung sollten Organisationen auf die sich verändernde Dynamik achten. Ihre Mitarbeiter, die mehr denn je viele verschiedene Aufgaben jonglieren müssen und dazu noch mit Unsicherheiten zu kämpfen haben, müssen sorgfältig geführt werden. Denn sie sind der Schlüssel zum Erfolg oder Misserfolg Ihres Prozessautomatisierungsprogramms.

Zu den Schwerpunkten gehören:



Positiven Wandel vorantreiben:

Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, sich die Veränderungen zu eigen zu machen. Menschen werden weiterhin für die Kreativität und die Entscheidungsfindung benötigt, aber weniger für die Wiederholung von Standardprozessen.



Die Erkundung von Möglichkeiten fördern:

PA wird neue Aufgaben mit sich bringen, die sich auf fortgeschrittenere Fähigkeiten und Technologien beziehen. Unternehmen sollten bereit sein, neue und unkonventionelle Karrierewege anzunehmen.



In fachliche Fähigkeiten investieren:

Die Arbeitnehmer müssen sich möglicherweise neu qualifizieren und weiterbilden. Durch technologische Innovationen am Arbeitsplatz werden bis 2025 weltweit 85 Millionen Arbeitsplätze wegfallen. Gleichzeitig werden aber auch 97 Millionen Arbeitsplätze geschaffen, die andere Qualifikationen erfordern.¹⁵



Sozialkompetenzen fördern:

Hybride Rollen werden Fähigkeiten erfordern, die menschliches Talent und maschinelle Fähigkeiten kombinieren, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Eine wachstumsorientierte Denkweise und emotionale Intelligenz werden von entscheidender Bedeutung sein.



Tausende von rechtlichen Verträgen überprüft, fehlerfrei ...

... machen Sie sich bereit, Ihren Vorsprung zu feiern.

Angst vor der Automatisierung:

Angst als Blockade und Ansporn für die Prozessautomatisierung

Es gibt verständliche Ängste im Zusammenhang mit der Einführung von PA. Sie betrifft alle Ebenen eines Unternehmens, aber angesichts der großen Vorteile, die PA mit sich bringen kann, muss eine positive und einfühlsame Einstellung gefördert werden, um die Angst vor der Automatisierung zu mindern.

Das transformative Potenzial der Automatisierung hat große Ängste geweckt.

RPA ist im Kommen und wird von Gartner als der am schnellsten wachsende Bereich auf dem globalen Softwaremarkt bezeichnet. Die Analyse von Fortune Business Insight schätzt den weltweiten RPA-Markt für 2021 auf 1,61 Milliarden US-Dollar, mit einem prognostizierten Wachstum von 7,64 Milliarden US-Dollar im Jahr 2028 bei einer CAGR von 25 %.¹⁶ Sogar Microsoft hat sich mit seiner eigenen RPA-Plattform positioniert und fordert mit einem radikalen Preismodell den Branchenführer UiPath heraus.

Da fast die Hälfte des Arbeitstages (47 %) mit manuellen Aufgaben und alltäglichen Prozessen verbracht wird,

haben diejenigen, die PA noch nicht eingeführt haben, einen enormen Wettbewerbsnachteil gegenüber flinken Newcomern, die digital optimierte Prozesse einsetzen.¹⁷

Diejenigen, die bei der PA im Rückstand sind, sind von Natur aus risikoscheuer und werden unweigerlich das Wer, Was, Wann und Wie der PA infrage stellen. Es sind sicherlich komplexe Herausforderungen damit verbunden. Der Hauptzweck von PA ist es, einen Prozess ohne Ausfallzeiten oder Diskussionen zu befolgen. Aber um dies zu erreichen, müssen Unternehmen jeden Aspekt des Prozesses und die menschlichen Einflüsse darauf neu untersuchen.

Angesichts der zahlreichen Vorteile und komplexen Herausforderungen ist es nicht verwunderlich, dass sich ein gewisser Respekt um die PA entwickelt hat. Nichtsdestotrotz wird im Jahr 2021 jeder vierte IT-Mitarbeiter von Software-Bots oder PA unterstützt werden, sodass Unternehmen darauf vorbereitet sein müssen.¹⁸

Bedenken im Zusammenhang mit PA müssen erkannt und verstanden werden, um überwunden werden zu können.

Die Autorin Elizabeth Gilbert hat in ihrem TED-Talk "It's OK to feel overwhelmed - here's what to do next" das menschliche Paradoxon angesprochen, dass man zwar in der Lage ist, sich an veränderte Umstände anzupassen, aber ein hohes Maß an Angst vor Veränderungen hat. Sie erklärt, dass die menschlichen Ängste nur dann in den Hintergrund treten, wenn wir mit einem großen Problem konfrontiert sind, und durch den angeborenen Einfallsreichtum ersetzt werden, um das Problem zu lösen und erfolgreich zu sein.

Die Ängste im Zusammenhang mit der PA und allen organisatorischen Veränderungen sind vielfältig und äußern sich auf allen Ebenen auf unterschiedliche Weise. Die Einführung von PA wird Schwachstellen in bestehenden Prozessen aufdecken, sollte aber nicht als schnelle Lösung dienen. Die wirklichen Vorteile sind nachhaltige, langfristige Erfolge.

Auch Führungskräfte brauchen Vergewisserungen. **76 % der europäischen CIOs sind nicht ausreichend auf die Einführung der Automatisierung vorbereitet.**¹⁹ Die digitalen Möglichkeiten sind zu einer sich ständig verändernden Priorität geworden, da die Führungsebene unter zunehmendem Druck der Aktionäre und des Wettbewerbs steht.

¹⁶ <https://www.fortunebusinessinsights.com/robotic-process-automation-rpa-market-102042>

¹⁷ <https://automationfirst.economist.com/smart-automation-with-software-robots/>

¹⁸ <https://www.fortunebusinessinsights.com/robotic-process-automation-rpa-market-102042>

¹⁹ <https://go.forrester.com/press-newsroom/forrester-76-of-european-cios-are-underprepared-for-automation/>

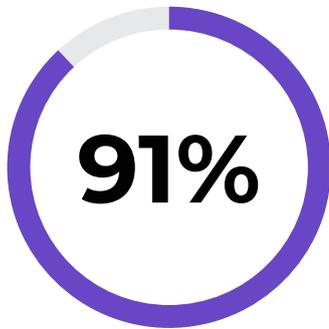


“Groß angelegte Automatisierungsprogramme haben das Potenzial, Ihr Unternehmen zu verändern. Dies bedeutet, dass ein einheitlicher Ansatz für Unternehmen und IT vorhanden sein muss, um langfristige und nachhaltige Vorteile zu erzielen. Die Ausbildung aller beteiligten Teams ist entscheidend. Menschen, Prozesse und Technologie müssen vom ersten Tag an gleichermaßen berücksichtigt werden.”

Rebecca Keenan,
Globale Leiterin der Prozessautomatisierung - Expleo

Erfolg wird maximiert, indem Ängste in positive Handlungen umgewandelt werden

Ein positiver Spielplan, der Technologie, Abläufe und Menschen berücksichtigt, ist entscheidend. Es ist leicht, sich von den neuesten und ausgefallensten Technologien verführen zu lassen, aber es ist besser, sich auf Technologien zu konzentrieren, die für Sie spezifische Ergebnisse erzielen.



der Büroangestellten sind der Meinung, dass ihre Arbeitgeber bereit sein sollten, mehr in digitale und technologische Schulungen für ihre Mitarbeiter zu investieren. UiPath (Q1 2020)²⁰

Um die Bedenken bezüglich der PA zu mildern und die Mitarbeiter auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten, sollten Schulungs- und Umschulungspläne gefördert werden, die ein Umfeld der Agilität und Innovation schaffen. In diesem Zusammenhang muss eine "Automation first"-Mentalität gefördert werden. Im Gegensatz zu Furcht, Zweifeln und Ängsten schaffen Sie eine angemessene Begeisterung für PA.

Zu sehen, was PA leisten kann, schafft eine Dynamik und Begeisterung, die das Interesse weckt PA in einer Organisation zu verankern. Das Aufzeigen von Anwendungsfällen kann auch dazu beitragen, die Automatisierung zu entmystifizieren. Denn es zeigt den Mitarbeitern welche kreativen und erfüllenden Rollen Roboter für sie schaffen, indem sie ihnen monotone Aufgaben abnehmen.

“Unternehmen können durch die Investition in PA-Software schnell Fortschritte bei ihren digitalen Optimierungsinitiativen erzielen und dieser Trend wird sich nicht in absehbarer Zeit auflösen.”

Fabrizio Biscotti,
Forschungs-Vizepräsident, Gartner.²¹

²⁰ <https://www.uipath.com/newsroom/employees-around-the-globe-demand-new-skills-training-from-their-employers>

²¹ <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2020-09-21-gartner-says-worldwide-robotic-process-automation-software-revenue-to-reach-nearly-2-billion-in-2021>

Groß denken, klein anfangen, schnell vorwärtsbewegen:

Automatisierung als entscheidender erster Schritt der digitalen Transformation

Die Umsetzung von PA erfordert eine detaillierte Planung und ein Management der Erwartungen. Denken Sie in großen Dimensionen, aber fangen Sie klein an, denn bei der PA geht es um die langfristigen Vorteile, nicht nur um die kurzfristigen Erfolge.

Die digitale Transformation ist nicht länger ein optionales Zusatzangebot

Mit den rasanten Fortschritten in der PA-Technologie und der Beschleunigung des digitalen Wandels durch Covid-19 sind die Investitionen in digitale Transformationsprogramme in die Höhe geschossen. Zukünftige Arbeitsplätze können nur mit hoch optimierten und automatisierten Geschäftsprozessen überleben. Die Unternehmen müssen bereit sein, ihr Geschäftsmodell ganzheitlich zu überdenken und kritische Fragen zu stellen, bevor sie größere Veränderungen vornehmen. Das bedeutet, groß zu denken:

- **Definieren Sie den Fahrplan**

Ein klarer, strategischer Fahrplan muss die strategischen Ziele der Automatisierungsbemühungen darstellen. Dieser muss objektiv sein und einen standardisierten Ansatz zur Identifizierung, Bewertung und Priorisierung der für die Automatisierung ausgewählten Geschäftsprozesse beinhalten. Er sollte Details zur Entscheidungsfindung enthalten und KPIs definieren, um den Fortschritt objektiv zu messen.

- **Seien Sie integrativ und interaktiv:**

Da die Digitalisierung eine zentrale Rolle im Unternehmen einnimmt, müssen von Anfang an starke Partnerschaften zwischen den Geschäftsbereichen und der IT aufgebaut werden. Erstere wissen, warum und wo Automatisierung erforderlich ist, während die IT-Abteilung weiß, was zu implementieren ist. Gemeinsam müssen sie synchron arbeiten, um Automatisierung in großem Umfang zu definieren und bereitzustellen.

- **Verstehen Sie unbeabsichtigte Auswirkungen:**

Bei positiven Ergebnissen der Automatisierung müssen die Auswirkungen auf andere Parteien

(z. B. bestimmte Abteilungen, externe Partner, Kunden) berücksichtigt werden. Um sicherzustellen, dass eine Lösung nicht zu einem ungeplanten Engpass in der Wertschöpfungskette führt, ist eine vorausschauende Planung erforderlich.



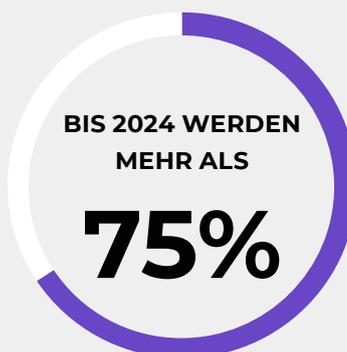
\$4.1 Bio.

wurden im Jahr 2021 von Unternehmen für die digitale Transformation ausgegeben, was einem Wachstum von 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.- Gartner, Q2 2021 ²²

- **Werben Sie um Talente:**

Eine große Herausforderung für Unternehmen ist der Mangel an technischen Fachkräften. Automatisierungsinitiativen bieten den Mitarbeitern die Möglichkeit, bisherige Arbeitsweisen zu hinterfragen. Diejenigen, die die richtige Einstellung haben, sind von unschätzbarem Wert, aber es muss berücksichtigt werden, dass Weiterbildung und Umschulung erforderlich sind.

Es ist wichtig, für die Zukunft einer automatisierten Arbeitswelt zu planen, aktuelle Chancen zu erkennen und einen strategischen Plan zu definieren. Auch wenn diese Vorarbeit sehr wichtig ist, unterscheidet sie sich doch von der detaillierten Planung, die für den ersten Schritt der Umsetzung erforderlich ist. Beide Bereiche der Planungen bedürfen sorgfältiger Überlegungen.



der Unternehmen ein gewisses Maß an Automatisierung über mehrere Prozesse hinweg einführen, um eine höhere Prozessoptimierung zu erreichen und betriebliche Mittel freizusetzen.²³

²² <https://siliconangle.com/2021/04/07/gartner-digital-transformation-will-drive-even-more-tech-spending/>
²³ <https://www.idc.com/research/viewtoc.jsp?containerId=US45374020>

Teamtaktik und Gruppenmanagement sind der Schlüssel zur Umsetzung der ersten Automatisierungsstufe.

Trotz zahlreicher Erfolgsgeschichten und einer Vielzahl von Unternehmen, die sich der digitalen Transformation und Automatisierung verschrieben haben, kann der Prozess überwältigend sein. Es ist ein schmaler Grat zwischen einem "All-in"-Ansatz und einer ausgewogeneren Methode, bei der man klein anfängt, schnell lernt und schnell skaliert.

Angesichts der finanziellen und internen Reputationsrisiken, die mit einem Scheitern der Implementierung verbunden sind, und der umfangreichen Planung, die für die digitale Transformation erforderlich ist, empfiehlt es sich, klein anzufangen und mit einer "Sweet-Spot"-Chance zu beginnen. Im Rahmen eines solchen "klein anfangen"-Ansatzes gibt es einige wichtige Schritte zu beachten:

Testen Sie den Prozess:



Der erste Schritt der Automatisierung muss darin bestehen, den grundlegenden "manuellen" Prozess infrage zu stellen. Ist er noch notwendig? Können Elemente entfernt oder verbessert werden? Die Optimierung von Prozessen vor der Automatisierung kann weitaus größere Vorteile bringen als die Automatisierung der Prozesse in ihrem aktuellen Zustand.

Definieren Sie die gewünschten Ergebnisse:



Beschreiben Sie die beabsichtigten Ergebnisse eines digital gesteuerten Wandels im Detail. Jeder Workflow-Prozess hat fünf Elemente (Inputs, Prozess, Outputs, Kontrollen und Mechanismen), aber der Output ist das einzige Element, das eine Auswirkung auf die Menschen hat.



Einfachheit geht vor:



Es ist unbedingt erforderlich, dass der zu automatisierende Prozess Teil einer Kernfunktion des Unternehmens ist und die daraus resultierende Automatisierung einen echten geschäftlichen Nutzen bringt. Denken Sie auf jeden Fall über Prozesse für eine künftige Automatisierung nach, die Sie aufbauen wollen, aber konzentrieren Sie sich zunächst auf die am einfachsten zu erreichenden Ziele.

“RPA hat einen klar definierten Sweet Spot: die Automatisierung spezifischer Aufgaben für Unternehmen, die mit veralteter Software arbeiten müssen, die keine API bietet.”

Jakob Freund, Mitbegründer und CEO, Camund²⁴

Managen Sie die Erwartungen:



Mit PA lassen sich schnelle Erfolge erzielen. Der Einsatz im großen Maßstab bringt aber zusätzliche Herausforderungen mit sich. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Erwartungen von Anfang an gemanaget werden und der Fortschritt im Einklang mit der Teamkultur kontrolliert und gemessen wird. Bei PA geht es um langfristige Erfolge, nicht um den kurzfristigen Gewinn.

“Wenn die digitale Transformation richtig gemacht wird, ist sie wie eine Raupe, die sich in einen Schmetterling verwandelt, aber wenn sie falsch gemacht wird, bleibt nur eine sehr schnelle Raupe übrig.”

George Westermann, leitender Dozent, MIT Sloan Initiative ²⁵

²⁵ <https://sameersomal.com/digital-transformation-is-business-transformation/>

Kundenstory: Kleines Pilotprojekt erzielt große Ergebnisse

Der bewährte Ansatz von Expleo führt neue Technologien mit einem Pilotprogramm ein. Dies bedeutet, dass ein spezielles Projekt für einen oder zwei Prozesse durchgeführt wird, um ein umfassendes Verständnis der neuen Technologie und die vollständige Integration in Ihr Betriebsmodell zu gewährleisten. Es bildet die Grundlage für Ihr BAU-Betriebsmodell und führt die Technologie auf kontrollierte Weise ein.

Für einen großen Kunden realisierte Expleo ein Pilotprojekt, das einen Finanz- und Personalprozess automatisierte und gleichzeitig ein Change-Management-Projekt durchlief, um die kulturelle Akzeptanz von RPA im gesamten Unternehmen sicherzustellen. Während des 12-wöchigen Pilotprojekts nutzte Expleo Change-Management-Aktivitäten wie Storytelling und Rollenmodelle, um das Bewusstsein und die Beteiligung am RPA Programm zu fördern.

125 Prozesse für die
Automatisierung identifiziert

900+ Menschen
in Kontakt mit RPA

Weitere Finanzierung genehmigt



**Hunderte von Rechnungen
in Rekordzeit bearbeitet ...**

... machen Sie sich bereit, Ihren Vorsprung zu feiern.

EmPOWERment der Menschen:

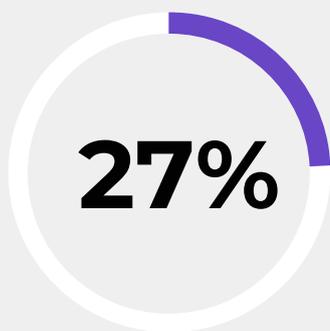
Das Gefühl der Freiheit,
Veränderungen
und Innovationen
voranzutreiben

Digitale Initiativen sind eine großartige Gelegenheit, Mitarbeiter einzubinden und zu befähigen, bessere Arbeitsleistungen zu motivieren und ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein im gesamten Unternehmen zu entwickeln. Aber das geht nicht ohne die richtige Führung und ein umfassendes Netzwerk aus Schulungen und Unterstützung für alle Teams und Ebenen.

Identifizieren Sie erfahrene Mitarbeiter, die führen und inspirieren, um die digitale Vision in geschäftliche Realitäten umzusetzen

Die Festlegung eines digitalen Konzepts ist der erste Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung. Der Schwerpunkt muss sich jedoch schnell von dem "Was" des Konzepts auf das "Wer" und "Wie" seiner Umsetzung verlagern.

Dies erfordert eine durchdachte Personalstrategie und einen kontinuierlichen Engagementplan.



der Unternehmen sagen, dass die Menschen bei der Planung und Durchführung von Transformationsprojekten oft übersehen werden, obwohl sie eine Schlüsselrolle spielen.²⁶

Unternehmen müssen die richtigen Führungskräfte auswählen, die den Wandel in allen Teams und auf allen Ebenen vorantreiben können. Denn das Wichtigste ist, dass der Mensch im Zentrum und im Vordergrund von PA steht.

Wie machen Sie das?

- **Nutzen Sie erlernte Führungsqualitäten:**

Um effektiv zu sein, müssen digitale Führungskräfte ein klares Geschäftskonzept formulieren, das bei den Mitarbeitern ankommt und sie inspiriert. Wenn Herausforderungen unweigerlich auftreten, müssen sich die Führungskräfte schnell anpassen und bei Bedarf umschwenken, ohne dabei ihre Vision aus den Augen zu verlieren.

- **Bauen Sie eine Kultur und Fähigkeiten auf:**

Eine Kultur der Widerstandsfähigkeit, der Gewandtheit und der Anpassung an kleine, wiederkehrende Veränderungen muss die Norm sein. Während der Wandel von der Spitze ausgehen muss, sind die Führungskräfte gefordert, die Teams zu motivieren, althergebrachte Arbeitsweisen in Frage zu stellen. Außerdem müssen sie den Mitarbeitern Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten, damit sie an einem digitalen Arbeitsplatz erfolgreich arbeiten können.

²⁶ <https://www.ifs.com/sitecore/media-library/assets/2020/10/27/digital-transformation-investment-in-2020-and-beyond/>

- **Durch Zusammenarbeit zum Erfolg:** Selbst kleine Automatisierungslösungen erfordern eine Vielzahl von Inputs und haben wahrscheinlich Auswirkungen auf mehrere Funktionen. Mehr denn je ist es notwendig, funktionsübergreifende, kollaborative Teams zu entwickeln und jegliche Überreste der Silo-Mentalität aufzugeben.

- **Bedenken Sie die Flexibilität Ihrer Talente:** Die Rekrutierung agiler Talente ist entscheidend für die Umsetzung der digitalen Transformation. Je flexibler der Talentpool ist, desto besser kann ein Unternehmen auf interne oder marktbedingte Herausforderungen reagieren. Auf diese Weise können sich Unternehmen an ein breites Spektrum von Strukturen und Fähigkeiten anpassen.

"Viele der Hindernisse bei der Skalierung von Daten und digitaler Technik haben mit grundlegenden Führungskompetenzen zu tun. Wir konzentrieren uns so sehr auf die Skalierung von Technologien oder Datenbanken, dass wir das Change-Management vergessen."

Peter Hovstadius,
Leiter der Abteilung Innovation, Novartis Nordics



Die Mitarbeiter brauchen die richtigen Hilfsmittel, Schulungen, Zeit und Unterstützung, um digitale Initiativen umzusetzen.

Das Engagement der Mitarbeiter ist für jede Initiative des digitalen Wandels unerlässlich. Menschen reagieren positiv auf Kontinuität und widersetzen sich von Natur aus Veränderungen. Erfolgreiche Unternehmen hören auf ihre Mitarbeiter und geben ihnen den Vorrang vor den Prozessen.

Mitarbeiter, die das Gefühl haben, dass ihre Stimme gehört wird, fühlen sich 4,6-mal mehr befähigt, ihre beste Arbeit zu leisten.²⁷ Durch die Bereitstellung der Infrastruktur, Ressourcen, Ausbildung und Raum für Wertschätzung, befähigen Sie sie zu besserer Arbeit.

Um Mitarbeiter zu motivieren, müssen Unternehmen in den folgenden Schlüsselbereichen tätig werden:

- **Offene Kommunikation:**

Es ist wichtig, die Auswirkungen auf menschliche Beziehungen und die gegenseitigen Abhängigkeiten zu erkennen. Gespräche mit den Mitarbeitern sorgen für ein besseres

Verständnis der Kommunikationsketten und dafür, wie sich Prozessänderungen auswirken können.

- **Integrierte Infrastruktur:**

Viele Automatisierungsinitiativen haben mit Infrastrukturproblemen zu kämpfen, z. B. mit Systemen, die sich nicht verbinden lassen. Zentralisiertes technisches Fachwissen und Unterstützung muss zur Verfügung stehen, um Probleme zu lösen und den Implementierungsprozess für die Mitarbeiter zu beschleunigen.

- **Gezielte Weiterbildung:**

Mitarbeiter sollten mit der Technik, den Daten und den analytischen Fähigkeiten ausgestattet werden, die ihnen zum Erfolg verhelfen. Dies bedeutet, dass das Bewusstsein für Technologietrends geschärft, neue Lernmanagementsysteme entwickelt und Schulungen durch Veranstaltungen zum Wissensaustausch ergänzt werden müssen, um eine Kultur der digitalen Zukunft zu fördern.

- **Unterstützungsstrukturen:**

Ein gut besetztes, sachkundiges und zentral angesiedeltes PA-Team hilft bei Problemen und beschleunigt den Prozess der PA-Einführung.

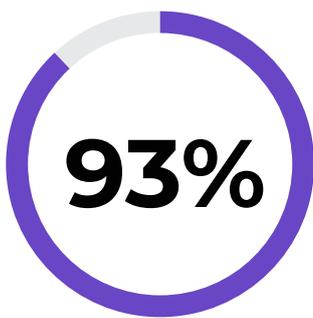
“Die Menschen werden auch in Zukunft die treibende Kraft Ihres Unternehmens sein. Es ist aber entscheidend, dass Sie sie auf den Weg der Automatisierung mitnehmen. Sie verfügen über das nötige Wissen, um Ihre Prozesse zu automatisieren, und da wir die Annäherung menschlicher und digitaler Arbeitskräfte weiter beobachten, wird ihre Unterstützung und Mitwirkung den Unterschied ausmachen, wie leicht Sie Ihr Automatisierungsprogramm skalieren können oder nicht.”

Rebecca Keenan,
Globale Leiterin der Prozessautomatisierung - Expleo

²⁷ <https://trailhead.salesforce.com/en/content/learn/modules/inclusive-leadership-practices/understand-the-business-impact-of-inclusive-leadership>

Mehr Eigenverantwortung und größere Lerneffekte durch die Integration technologiebasierter Lösungen

Einzelpersonen können ihre Karriere durch digitale Initiativen verbessern.



93% der Arbeitnehmer in allen Branchen und Regionen sind sich einig, dass digitales Wissen für eine gute Leistung in ihrer Position unerlässlich ist (MIT Sloan Management Review und Cognizant, Januar 2021).²⁸

Es ist wichtig, digitale Initiativen als langfristig positiv zu kommunizieren. Wenn Unternehmen die Mitarbeitererfahrung richtig gestalten, steigt der Gewinn um 25%. (MIT Zentrum für Informationssystemforschung des MIT).²⁹

²⁸ <https://sloanreview.mit.edu/projects/leaderships-digital-transformation/#:~:text=In%20our%20recent%20global%20management,performing%20well%20in%20their%20role>
²⁹ <https://www.avanade.com/en-us/thinking/workplace-experience/mit-cisr-research>

Digitale Initiativen können eine Reihe von Vorteilen mit sich bringen:



Zusätzliches Verantwortungsbewusstsein:

Jedes Programm zur Bewältigung von Veränderungen überträgt den Menschen zusätzliche Verantwortung. Richtig ausgeführt, kann sich dies positiv auf den Beitrag, die Motivation und das Engagement des Einzelnen auswirken.



Neugierde und Kreativität:

Wenn Routineaufgaben von Robotern erledigt werden, ergeben sich für die Mitarbeiter eine Vielzahl von Möglichkeiten, anregende Problemlösungsaufgaben zu übernehmen. Diese höherwertigen Funktionen fördern ein zuvor unterdrücktes Interesse an dem Unternehmen als Ganzes zutage und setzen natürliche Ressourcen frei.



Berufliche Entwicklung:

Digitale Initiativen bieten den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich weiterzubilden und ihre berufliche Laufbahn neu zu definieren. Es gibt nichts Motivierenderes, als ein Unternehmen, welches in Sie persönlich investiert, vor allem, wenn es sich um hochkarätige und wirkungsvolle Bereiche handelt.

Automatisierung und digitale Initiativen befreien die Menschen nicht nur von Routineaufgaben, sie eröffnen auch Möglichkeiten für die persönliche Entwicklung und funktionsübergreifendes Arbeiten und geben dem Einzelnen mehr Kontrolle. Das Gefühl der Befähigung ist das Gefühl von Flexibilität und Freiheit.



Die Technologie von morgen, heute

Die Akzeptanz einer solch bahnbrechenden Technologie zu sichern, wird immer ein Kampf um die Herzen und Köpfe sein.

Die Projektleiter müssen die Mitarbeiter von Anfang an in den Prozess einbinden und ihnen die vielen Vorteile einer digital ausgerichteten Organisation vermitteln.

Dies beginnt mit der Entwicklung eines klaren Innovationskonzepts, in dem Pläne für die Automatisierung und andere digitale Initiativen erläutert werden.

Jede Strategie muss alle Stellen und Ebenen einbeziehen, die wahrscheinlich von PA betroffen sein werden. Mit klaren Erklärungen, warum die Technologie benötigt wird und wie sie denjenigen zugutekommen wird, die mit ihr arbeiten werden.

PA ist weit davon entfernt, menschliche Arbeitskräfte zu ersetzen. Vielmehr kann PA das Arbeitsleben der Mitarbeiter verbessern, neue Aufgabenbereiche schaffen und geistige Kapazitäten für geschäftskritischere Aufgaben freisetzen. Es liegt an denjenigen, die den Wandel vorantreiben, diese Botschaft wirksam zu vermitteln.

Menschen sind generell darauf programmiert, sich gegen Veränderungen zu wehren. Aber wenn Ihre Mitarbeiter merken, dass sie Hunderte von Rechnungen in Rekordzeit bearbeiten, 80.000 Bestellungen in einer Woche abwickeln oder Tausende von Verträgen fehlerfrei prüfen können und den ganzen Ruhm dafür ernten, wird ein Wechsel schnell zur klugen Entscheidung.

Wenn Sie mehr über die Prozessautomatisierung bei Expleo erfahren möchten, besuchen Sie unseren Online-Hub mit vielen Fallstudien und weiteren Informationen.

ERFAHREN SIE MEHR >

Ihr Weg zu mehr Effizienz & Produktivität

Dank intelligenter Assessments gelingt der Einstieg in die Process Automation

Process Automation beginnt mit dem ersten Schritt. Um den passenden Einstiegspunkt zu finden, empfiehlt es sich im Vorfeld, intelligente Bewertungs-Tools heranzuziehen. Damit lassen sich geeignete Prozesse schnell identifizieren und die Prozessautomatisierung erfolgreich im Unternehmen anstoßen und umsetzen.

Ein intelligentes Bewertungs-Tool liefert den geeigneten Einstiegspunkt, um die Projekte zur Process Automation anzugehen und erfolgreich umzusetzen.

Die Integration von Process Automation folgt einer klaren Logik. An erster Stelle steht ein strategischer Fahrplan. Er zeigt einen standardisierten Ansatz auf, um die für die Automatisierung ausgewählten Geschäftsprozesse zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren. Ein erfahrener Partner wie Expleo kann Sie dabei unterstützen, Process Automation erfolgreich im eigenen Unternehmen zu implementieren.

Intelligente Bewertungs-Tools untersuchen im Vorfeld systematisch, inwieweit Ihre Prozesse für die Automatisierung bereit sind und stellen sicher, dass Sie mit den richtigen Techniken die Automatisierung geeigneter Prozesse in Ihrem Unternehmen vorantreiben.

Die daraus abgeleiteten Berichte bieten einen idealen Einstiegspunkt in die Process Automation und geben Aufschluss darüber, welche Prozesse sich am besten für eine Automatisierung eignen.

Eine vorausschauende Planung mit Hilfe intelligenter Tools stellt daher sicher, dass die Automatisierung eines Prozesses nicht zu unangenehmen Engpässen etwa in der Supply Chain führt.

Die erste Etappe auf der Reise zur Automatisierung besteht darin, alle manuellen Prozesse zu hinterfragen. Vielleicht sind einige gar nicht mehr notwendig oder lassen sich verbessern. Mit einem Bewertungs-Tool erhalten Sie im nächsten Schritt einen konkreten Fahrplan, der Ihren Weg zur Automatisierung ebnet.

Im Zuge der Process Automation empfiehlt es sich, die Fortschritte regelmäßig zu messen und zu protokollieren.

“Expleo war ein hervorragender Partner auf dem Weg zu RPA in unserem Unternehmen. Das Team verfügt über Automatisierungsexpertise in den Bereichen Entwicklung, strategische Bereitstellung und Schulung. Sie können Ihnen dabei helfen, Prioritäten zu setzen, den Nutzen zu bewerten und Automatisierungen im gesamten Unternehmen umzusetzen.“

Product Owner, Emerging Tech

Bereit für die Zukunft – mit dem Bewertungs-Tool zu automatisierten Prozessen

Mit Hilfe unseres Process Automation Bewertungs-Tool finden Sie schnell heraus, welche Unternehmens-Prozesse sich für die Automatisierung eignen – und welche nicht.

Bevor Sie die Reise zur Process Automation beginnen, identifizieren und klassifizieren Sie die in Frage kommenden Prozesse. Egal, an welchem Meilenstein der Prozessautomatisierung Sie gerade stehen: Das einfache Process Automation Bewertungs-Tool hilft Ihnen weiter. Es analysiert die Bereitschaft Ihrer Prozesse für eine Automatisierung und zeigt, wie Sie die Implementierung im eigenen Unternehmen systematisch optimieren.



Das Process Automation Bewertungs-Tool von Expleo ermöglicht es Ihnen, alle potenziellen Mehrwerte der Automatisierung des jeweiligen Prozesses zu ermitteln. Alles was dazu nötig ist, sind Antworten auf 16 einfache Fragen zum jeweiligen Prozess. Das Assessment unterstützt Sie dabei, alle Prozesse hinsichtlich Ihrer Automatisierbarkeit einzuordnen.

Process Automation
Bewertungs-Tool

Prüfen Sie Ihre Process Automation Readiness >

Ein kompetenter Partner wie Expleo kann Sie auf dem Weg in die Welt der Process Automation begleiten, Probleme aus dem Weg räumen und die gesamte Implementierung zum Erfolg führen. Das Process Automation Bewertungs-Tool ist der erste Schritt.

Detaillierter Bericht binnen Wochenfrist

Nach Abschluss des Assessments analysieren unsere Experten die Ergebnisse und erstellen innerhalb einer Woche einen ausführlichen Bericht. Dieser erläutert die Automatisierungsfähigkeit Ihrer Unternehmens-Prozesse und zeigt auf, wie sich die Prozessautomatisierung in Ihrem Unternehmen effizient umsetzen lässt.

Über Expleo

Der Expleo Process Automation Service verfügt über umfangreiches Fachwissen und tiefgreifende Fachkenntnisse und arbeitet mit seinen Kunden zusammen, um nahtlose Prozessverbesserungen durch Automatisierungsinitiativen zu erreichen. Expleo stellt sicher, dass alle Initiativen optimiert und auf die Strategie und die Ziele des Kunden abgestimmt sind, um die besten Vorgehensweisen und höchste Qualität zu entwickeln und somit maximalen

Nutzen zu erzielen. Mit kompetenten Entwicklern, Geschäftsanalysten und Beratern für Programm-, Projekt- und Change-Management bietet Expleo die Führung und Steuerung sowohl für strategische Leistungen als auch für Lieferdienste. Dank jahrelanger Erfahrung ist Expleo perfekt positioniert, um Sie auf Ihrem Weg zur Prozessautomatisierung zu unterstützen und den gewünschten Erfolg zu erzielen.



Rebecca Keenan

Globale Leiterin – Prozessautomatisierung, Expleo



Rebecca.Keenan@expleogroup.com



+3531 670 9916

(expleo)

Think bold, act reliable



Sind Sie bereit?